

An die Bewohner der Insel Chalki

Sie können stolz darauf sein, auf einer Insel zu leben, die ihren Charakter bewahrt hat und deshalb eine besondere Anziehung auf Menschen anderer Länder ausübt. Zu diesem Charakter und der natürlichen Schönheit der Insel gehören nicht nur die alten Häuser und die Vielfalt der Pflanzenwelt, die eindrucksvollen Berge, die wundervollen Aussichten auf das Meer und seine Inseln, die steinernen Wege, sondern vor allem auch die Tiere: die Raubvögel in den Bergen, die Dohlen auf den Feldern, die Schafe, Ziegen und die Esel, Hühner und Tauben, Fische, und vor allen Dingen die Hunde und die eleganten Katzen, die es in dieser Schönheit und Vielfalt der Farben in keinem Land Mitteleuropas gibt.

Bewahren Sie diese Harmonie der Insel ! Es ist Ihr Erbe ! Der Erhalt dieses Erbes ist Voraussetzung für einen erträglichen Tourismus, von dem Sie alle direkt oder indirekt leben und profitieren.

In den letzten drei Jahren sind zwei Animal Welfare Organisationen in Chalki gegründet worden. Mitglieder sind Menschen verschiedener Nationen, die Häuser in Chalki besitzen oder seit Jahren hier ihre Ferien verbringen. Sie möchten dazu beitragen, die ökologische Balance zwischen Mensch und Tier und Natur aufrechtzuerhalten.

Sie sorgen für die Fütterung der Katzen im Winter, für die Kastration durch Tierärzte, aber auch für die Behandlung aller anderen Tiere, die Sie den Tierärzten vorstellen wollen. Dazu gehören die wunderbaren intelligenten Hüte- und Jagdhunde, die Sie auf der Insel halten, die - entgegen den europäischen Tierschutzgesetzen - ihr Leben lang angebunden sind, an Muskelschwund und Liegewunden leiden, und insbesondere auch an Parasitenbefall. Filosoikos Syllogos Chalkis und die in Deutschland gegründete Tierhilfe Chalki können mit Medikamenten, Leinen und Halsbändern helfen - wie sie den Gesetzen entsprechen.

Viele englische Stammgäste, die seit Jahren nach Chalki kommen, bemerken, dass es weniger Katzen gibt, und Katzen, die sie im Jahr davor gefüttert und lieben gelernt haben, nicht mehr leben. Obwohl 80/90 % der Katzen in Chalki kastriert waren, sind sie im Winter von Bewohnern der Insel mit Gift getötet worden. Diese sinnlose Grausamkeit Einzelner trägt zu einem negativen Image der Insel bei und schadet Ihnen allen. Chalki hat inzwischen durch Vergiftung und, wie Sie sicher gehört haben, Erschießen von Katzen direkt vor dem Haus ihrer Besitzer ein Defizit an Katzen, so dass Tierärzte sich weigern, augenblicklich Kastrationen vorzunehmen. Weniger Katzen bedeutet, dass die Ratten in Chalki Überhand nehmen und - auf den Telefondrähten laufend - von den Touristen beobachtet werden.

Wir bitten Sie, auch Ihren Kindern zu vermitteln, dass die Katzen Nutztiere sind, die Ihnen und Ihrer Lebensqualität dienen:

- Eine Katze mit Jungen fängt pro Tag mindestens eine große Ratte, um ihre Jungen zu ernähren.
- Die Katzen fangen nachweislich Schlangen, die sich in den von Ihnen liebevoll angelegten Gärten niedergelassen haben.
- Die Katzen halten den Ort mäusefrei und verhindern damit die etwaige Übertragung von Krankheiten durch Nagetiere.

Katzen sind von Natur aus reinliche Tiere. Im Gegensatz zu einigen speziellen Hundekrankheiten gibt es keine Katzenkrankheiten, die auf den Menschen übertragbar sind.

Wenn Ihnen der Ausbau und die Aufrechterhaltung des Tourismus wichtig ist, können Sie und Ihre Familie durch Ihren persönlichen respektvollen Umgang mit den Tieren und die Unterstützung durch unsere beiden Organisationen die Insel Chalki zu einem Modell des Tier- und Naturschutzes in Griechenland entwickeln.

Bei den vielen Angeboten in der Welt muss Chalki, um im Wettbewerb zu bestehen, eine besondere Stellung einnehmen. Dies ist lebensnotwendig, gerade, wenn die Besucherzahlen auf Chalki zurückgehen.

Helfen Sie mit, die Qualität des Aufenthalts der Touristen durch eine besondere Atmosphäre der Entspannung und der Harmonie zu verbessern. Dazu trägt für viele Touristen das Bewusstsein entscheidend bei, dass im Umfeld die Tiere nicht leiden müssen.